

Spezial-Türen für jedes Maß Die Problemlöser

Nicht die Menge, sondern die Technik und die flexible Anpassung der Produkte an neue Anforderungen und Kundenwünsche sichert der Salzburger Tischlerei Sturm Erfolg. Die Türen-Unikate sind nicht nur bei uns, sondern auch in Deutschland, in Slowenien, in der Schweiz, in Großbritannien und in Spanien gefragt.



Modelle in jeder Höhe und Breite



Projektteam (v. li.): Zehentmayr und Fuchs fertigen Maßtüren für das Finanzministerium in Wien

Ob Feuer-, Rauch- oder Schallschutztüren, Einbruch- oder Beschuss hemmend, die hölzernen Sicherheitstüren der Tischlerei **Sturm** zeichnen sich durch Individualität, innovative Technik sowie durch geprüfte Qualität nach Norm aus.

Seit 1985 hat der Salzburger Betrieb sein spezifisches Türen-Know-how stetig ausgebaut und bietet Maß geschneiderte Ausführungen und Designs in jeder Form. Die historisch bedingte Möbeltischlerei trägt zur Zeit noch einen Umsatzanteil von rund 10%.

Sondermaße in Top-Speed

Flexibilität, Zuverlässigkeit, Termintreue und rasche Abwicklungszeiten sind nach Meinung des Geschäftsführers Christian **Sturm** die Erfolgsgaranten der Tischlerei. „Wir wollen unseren Kunden die Problematik bereits in der Entstehungsphase abnehmen und bieten dabei promptes Beratungsservice.“ Anfragen sind innerhalb von 48 Stunden in Form eines schriftlichen Ange-

bots detailliert abgestimmt. Die Produktion der betriebsfertigen Einbauelemente erfolgt in einzelnen Projekt-Teams, die Auftrag bezogen von der Planung bis zum Versand für ihren Auftrag verantwortlich sind. Mittlerweile beliefert der Salzburger Betrieb Architekten, Tischler sowie namhafte Kunden aus der Gastronomie, dem Denkmalschutz und dem Objekt- und Privatbereich aus dem In- und Ausland.

Die verschiedenen Typen geprüften Türen entsprechen dabei den gesetzlichen Richtlinien und Vorschriften. Spezialtüren müssen seit 1. Jänner mit UA-Nummern versehen sein. Derzeit liegen Prüfzeugnisse für Systeme nach Ö-Norm B3850 (T30) und B 3855 (R30), DIN 4102 Teil 5 (T30), DIN 4102 Teil 13 (F30 Festverglasung) und DIN 18095 (RS) vor. Auch eine T30-Automatikschiebetür aus Holz findet sich neu im Programm. Jährlich werden mehr als 2500 Einzeltüren gefertigt und vermarktet. Der Kostendruck resultiert vor allem aus dem hohen Prüfungsaufwand, der bis zur Freigabe mit 16.000 € pro System beziffert werden kann.

Zwei neue Sägen mit Biss

Aus Kapazitätsgründen investierte die Tischlerei vor kurzem eine **Raimann-Längsschnitt-Kreissäge FlexiRip 5000-200** sowie die Untertischkappsäge **Raimann-Maxicut-700**. Erstere wird mit Hilfe einer Touchscreensteuerung bedient. Weiters ist die Maschine mit der Sägeblatt-Schnellspanneinrichtung **Easyfix** sowie einem Niederhaltebalken mit Zahnstangenausgleich ausgerüstet. „Die Original Schweizer **Jrion** wird in Freiburg gebaut und sichert hohen Bedienkomfort“, bestätigt **Weinig-Repräsentant Christian Marn**. Eingesetzt wird sie zum universellen Zuschneiden von Massivhölzern und Platten.

Der über Fußpedal stufenlos von 1 bis 80 m/min regulierbare Schnittvorschub der **MaxiCut** garantiert auch bei hartem Schnittgut eine hohe Produktionsleistung. Auch für die nahe Zukunft sind bereits konkrete **CNC-Maschinenlösungen** geplant. „Wichtig ist uns ein Optimum an Qualität und Service. Auch die Nachbetreuung muss stimmen“, betont Produktionsleiter **Erwin Jäger**. ■



Weinig-Repräsentant Marn (li.) und Produktionsleiter Jäger diskutieren bereits über mögliche Folgeprojekte im Maschinenpark